

== Nur einmal hier angezeigt! ==

(Z) [43921]

Soeben erschien und wurde versandt:

Handbuch der chirurgischen Operationslehre.

Für praktische Chirurgen und Studirende

VON

Frederik Treves, F. R. C. S.,

Chirurgen und Dozenten der Anatomie am London Hospital: Mitglied der Examinationskommission des Royal College of Surgeons.

Aus dem Englischen von Dr. med. R. Teuscher.

== Zweite autorisirte deutsche Ausgabe. ==

Mit 422 Abbildungen.

2 starke Bände. Jeder 50 Bogen à 15 *℔* ord., in 2 Halbfranzbänden à 17 *℔* 50 *♄*.

Das anerkannt vorzügliche und praktische Werk erfuhr bekanntlich die günstigsten Beurteilungen in fachmännischen Blättern. So urteilt beispielsweise:

Prof. Lücke in Strassburg in der Deutschen Zeitschrift für Chirurgie:

Der Verfasser ist Chirurg und Dozent der Anatomie am London Hospital, in Folge dieser Doppelstellung ist er im Stande, die Operationslehre nach zwei Richtungen hin, der chirurgischen wie der topographisch-anatomischen, zu beherrschen. Die topographisch-anatomischen Auseinandersetzungen des Verfassers sind klar und durch recht gute Abbildungen illustriert; sie gehen, besonders was die Unterbindungen betrifft, vielleicht mehr in das Einzelne, als es dem gewöhnlichen chirurgischen Bedürfnis entspricht, können aber dafür auch bei selten vorkommenden Operationen zur Orientierung und zum Nachschlagen benutzt werden. Die Darstellung ist im ganzen knapp und präcis, und muss auch die Arbeit des Uebersetzers durchaus gelobt werden. Der Inhalt enthält zunächst eine Einleitung über den Zustand und die Vorbereitung des Kranken zur Operation, er bespricht das, was man von einem Operateur verlangen muss, in vollständiger, wohl auch allgemein anerkannter Weise.

Das Kapitel über Anästhetika ist von F. A. Hewitt verfasst worden und interessant geschrieben; es enthält mancherlei Beherzigenswertes.

Der 4. Abschnitt enthält die Operationen an den Nerven, Nervendehnung, Neurotomie, Neurektomie und Neurorrhaphie. Die Darstellung ist eine sehr vollständige.

Das Thema „Osteotomie“ ist klar und ausgiebig abgehandelt, die Abbildungen dabei gut und instruktiv.

Im allgemeinen müssen wir also das Buch durchaus empfehlen, wenn auch im einzelnen der deutsche Chirurg Einiges vermisst. Die klare, knappe Darstellungsweise ist vielleicht unseren englischen Kollegen mehr zu eigen als uns.

Die Ausstattung des Buches, die vielen (422) Abbildungen sind vortrefflich, Druck und Papier von bester Qualität.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 30% Rabatt gegen bar. Freiexemplare 13/12 etc.

— Mit Extraberechnung des Einbandes in allen Fällen. —

Einen ausführlichen illustrierten Prospekt über das Werk stelle ich umsonst zu Diensten. Bitte um fernere thätigste Verwendung für dieses vorzügliche Werk.

Gebunden ausnahmslos nur fest.

Jena, den 1. Oktober 1898.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

A. Twietmeyer in Leipzig.

Ausländische Neuigkeiten.

[43987]

PICTURES FROM “THE STUDIO”

Prospekte erhalten meine Abonnenten auf “Studio” unverlangt zugesandt.

Gyp, Lune de Miel	3 fr. 50 c.
Robert, Prem. femme (Lotus blanc)	1 fr. 50 c.
Guillaume, Mes 28 jours (Album)	5 fr.

[43448] Soeben erschien:

Deutscher Kalender
für

Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger
auf das Jahr 1899.

Herausgegeben von
Dr. med. **George Meyer** in Berlin.

Mit Geleitwort von
Geheimrath **E. von Leyden.**

Preis in eleg. engl. Lwdbd. 1 *℔* 20 *♄*.
A cond. 90 *♄*, bar 80 *♄* u. 13/12 Ex.
Remission: 15. Januar 1899.

Ich bitte Prospekte und **Subskriptions-**
listen zu verlangen.

Für **Kolportagebuchhandlungen**
sehr geeignet.

Frankfurt a. M.

J. Rosenheim, Verlag.